



Die Zukunft im Zentrum:

Rege Beteiligung an der Mitwirkungskonferenz vom Samstag, 23. Februar 2019

Rund 100 Mörschwilerinnen und Mörschwiler haben an der Mitwirkungskonferenz vom 23. Februar 2019 teilgenommen und Ideen zur Zentrumsüberbauung eingebracht. Die Eigentümer waren über das grosse Interesse sehr erfreut und werden die Ergebnisse nun in die nächsten Planungsschritte einfliessen lassen. Der Dialog mit der Bevölkerung soll weitergeführt werden.

Blickwinkel der Bevölkerung

Die Mitwirkungskonferenz war eine spannende und abwechslungsreiche Veranstaltung, die von den Teilnehmenden allseitig geschätzt wurde, was sowohl Wortmeldungen im Plenum als auch persönliche Rückmeldungen an die Eigentümer belegten. Zum Auftakt führte der Gemeinderat die rund 100 Gäste in Gruppen über das Areal zwischen Poststrasse, St. Gallerstrasse und Kirchstrasse, während die Teilnehmenden angeregt diskutierten und ihre Eindrücke und Fragestellungen mit Sofortbildkameras festhielten.

Von Nutzung und Gestaltung

Nach einer kurzen Information zum Projektstand diskutierten die Gäste im Anschluss über die Nutzung und Gestaltung der künftigen Zentrumsüberbauung. Schon nach wenigen Minuten entwickelte sich eine kreative, lebendige und positive Atmosphäre im Saal des Gemeindezentrums, die sich auch

auf die abschliessende Fragerunde übertrug. Im Dialog zwischen Eigentümern, Experten und der Bevölkerung wurden Antworten auf Fragen zu Nutzung und Gestaltung, aber auch zu rechtlichen und organisatorischen Themen gesucht.

Gelebte Demokratie zum Dorfzentrum

«Wir wollen in unserem Dorfzentrum etwas Schönes für alle realisieren», fasste der Privateigentümer Rolf Bock die Stimmung im Saal zusammen und erntete damit spontanen Applaus. Gemeindepräsident Paul Bühler zeigte sich über die gelebte Demokratie in der Gemeinde erfreut und sagte abschliessend, dass die Ergebnisse der Mitwirkungskonferenz nun in die nächsten Planungsschritte einfliessen würden.

Weiterführung des Dialogs

Die Eigentümer wollen zur Zentrumsüberbauung mit der Bevölkerung im Dialog bleiben und werden im Mitteilungsblatt regelmässig über den aktuellen Projektstand informieren.

